

Tag der offenen Tür am Bruckwald

Spaß, Spiel und Informationen

Waldkirch (zg). Die Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Am Bruckwald öffnete vergangenen Samstag ihre Türen für Freunde und Interessierte. Neben einem sehr unterhaltensamen Rahmenprogramm gab es Führungen durch die Gebäude und viele Informationen über die Theorie und die Praxis der anthroposophischen Heilpädagogik.

Kaum wurde Bürgermeister Richard Leibinger auf dem Gelände Am Bruckwald gesehen, war er sofort von einigen Bewohnern der Lebensgemeinschaft umringt, die ihn durch die Werkstätten und Gebäude führten und über die Lebensabläufe informierten.

Vor der Begrüßung durch Geschäftsführer und Projektleiter Christian Schreiber stellte Jens Kraus die Werkgruppe Küche, Hauswirtschaft und Bäckerei vor. Sie spielten auf Orffschen Instrumenten, die zum Teil selbst hergestellt wurden, eine meditative Melodie, die die vielen interessierten Gäste auf das besondere Ambiente in „Am Bruckwald“ einstimmte. Für ihre Präsentation erhielten sie vom Publikum viel Beifall. Christian Schreiber hieß Bürgermeister Richard Leibinger, Gemeinderäte, Freunde und Kollegen herzlich willkommen.

Fünftgrößter Arbeitgeber

Er skizzierte die Entwicklung der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Am Bruckwald. Im Jahr 2000 fand das erste Mal ein Tag der offenen Tür statt mit dem Ziel, die Bewohner und die Mitarbeiter mehr in das öffentliche Leben in Waldkirch mit einzubeziehen. Mittlerweile ist Am Bruckwald der fünftgrößte Arbeitgeber in Waldkirch. Zur Zeit werden 115 Menschen betreut, 85 Betreute und 5 Familien wohnen dort. Vergangenes Jahr konnten zwei Wohnhäuser und das Gemeinschaftshaus fertiggestellt werden. Bei der Planung des Saals wurde unter anderem auf eine gute Akustik Wert gelegt. Der Saal kann von Firmen und Vereinen für Veranstaltungen gemietet werden. Christian Schreiber hofft, damit die Integration von Am Bruckwald in Waldkirch vorantreiben zu können.

Am 18. dieses Monats fand das 3. Benefizkonzert der Gruppen Tribute, Pool und NX4U im Kraftwerk in Kollnau statt. Der Erlös des Konzerts war eine Spende an die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Am Bruckwald. Sprecher der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Joachim Haag nahm hochofrend den Scheck über 1136,80 Euro von den Organisatoren Eric Fricke und Marcellus Maier entgegen.

„Mit viel Gefühl“

Unter Leitung von Markus Weiss von der integrativen Waldorfschule in Emmendingen trat der Laienchor Am Bruckwald auf, der sich aus Mitarbeitern zusammensetzt. Mit viel Gefühl begeisterten sie die Zuhörer mit vier Liedern verschiedener Stilrichtungen.

Auf dem ganzen Gelände war für Kinder sehr viel Spiel und Spaß geboten. Es gab eine Ecke mit Stroh zum Austoben, die Kinder konnten sich schminken lassen oder auch Brettspiele spielen. Besondere Attraktionen waren das Bemalen von Kerzen und Ostereiern. Viele Informationen erhielten die Erwachsenen in den Werk-



Interessiert verfolgten viele Gäste die Vorführungen im neuen Saal am Bruckwald.
Foto: G. Zahn

stätten. Mitarbeiter beantworteten gerne die Fragen der interessierten Gäste, erklärten Abläufe und diskutierten über anthroposophische Heilpädagogik und angebotene Therapien.

„Clownerie der Extra-Art“

Zwischendurch boten Fabian Flender und Bernd Schwarte Clownerie der „Extra-Art“. Pantomimisch parodierten sie Magier, Akrobaten und Jongleure. Mit abstehenden Haaren, lachenden und erstaunten Gesichtsausdrücken sowie laxen Bewegungen erheiterten sie die Zuschauer jeglichen Alters und sorgten für gute Stimmung. Nachmittags spielte die Stadtmusik Waldkirch und zur Musik von Ras Opoku und D’Jah-neration konnte auch getanzt werden.



Hochofrend nahm Joachim Haag (links) den Erlös des 3. Benefizkonzerts, das eine Woche zuvor im Kraftwerk stattfand, von den Organisatoren Marcellus Maier (Mitte) und Eric Fricke (rechts) entgegen.
Foto: G. Zahn